Im "Sternenhimmel" geschmökert : das Astrojahr 2009

Autor(en): **Baer, Thomas / Sidler, Heiner**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **66 (2008)**

Heft 349

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-897872

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Im «Sternenhimmel» geschmökert

Das Astrojahr 2009

von Thomas Baer und Heiner Sidler

Das Jahr 2009 bietet aus astronomischer Sicht den einen oder anderen Leckerbissen. Doch das ganz grosse Ereignis bleibt – zumindest für Europa – aus. Die lange totale Sonnenfinsternis am 22. Juli verläuft von Indien über China in den Pazifik hinaus und von den vier Mondfinsternissen ist bei uns bloss die kleine partielle am Silvesterabend zu beobachten.

Die folgende chronologische Übersicht gibt einen kleinen Vorgeschmack auf die wichtigsten astronomischen Ereignisse des neuen Jahres:

7. Januar 2009
Kurz nach 18 Uhr MEZ bedeckt der zunehmende Dreiviertelmond die Plejaden.

26. Januar 2009
An diesem Morgen ereignet sich eine ringförmige Sonnenfinsternis, allerdings soweit südlich, dass sie von Europa aus nicht sichtbar ist. Die Zentrallinie erstreckt sich vom Südatlantik bis nach Borneo.

9. Februar 2009
Diese Halbschatten-Mondfinsternis findet im Laufe des Nachmittags statt und ist bereits zu Ende, wenn der Mond hierzulande aufgeht.

25. Februar 2009
Zwergplanet Ceres steht in erdnaher Opposition.

1. - 20. März 2009
Venus kann eine zeitlang während ihrer unteren Konjkunktion mit der Sonne sowohl als «Morgen-» wie als «Abendstern» beobachtet werden.

1. - 30. April 2009
Venus, Mars und Jupiter treffen sich am Morgenhimmel. Am 18. April stehen Venus und Mars in Konjunktion zueinander.

11. April - 9. Mai 2009
Merkur bietet eine respektable Abendsichtbarkeit. Ab dem letzten Aprildrittel strahlt er -0.5 mag hell, wird dann allerdings schwächer.

2. Mai 2009
Venus strahlt als «Morgenstern» im grössten Glanz.

1. - 30. Juni 2009
Venus und Mars ziehen nahezu parall ihre Bahnen am Morgenhimmel. Am 19. Juni stehen die beiden Planeten in Konjunktion.

18. Juli 2009
Die abnehmende Mondsichel bedeckt von 03:30 Uhr bis 05:00 Uhr MESZ letztmals bis zum 26. August 2024 für Europa die Plejaden.

21./22. Juli 2009
Es findet die längste totale Sonnenfinsternis des ganzen 21. Jahrhunderts statt. Mit einer Totalitätsdauer von 6 Minuten 39 Sekunden übertrifft sie alle Finsternisse ihrer Art. Gesehen werden, kann die totale Finsternis in einem 258 Kilometer breiten Streifen von Indien über China in die Südsee.

4. August 2009
Jupiter bedeckt von 01:05 bis 02:50 Uhr MESZ den Stern 45 Capricorni.

6. August 2009
Zwischen 01:00 Uhr und 4:15 Uhr MESZ taucht der Vollmond ein kleines Stück in den Halbschatten der Erde ein. Aufgrund der geringen Tiefe der Finsternis dürfte das Schattenspiel kaum wahrgenommen werden.

10. August 2009
Von heute bis zum 4. September werden die Saturnringe von hinten beleuchtet.

14. August 2009
Jupiter gelangt an diesem Tag in Opposition zur Sonne; seine beste Beobachtungszeit des Jahres bricht an.

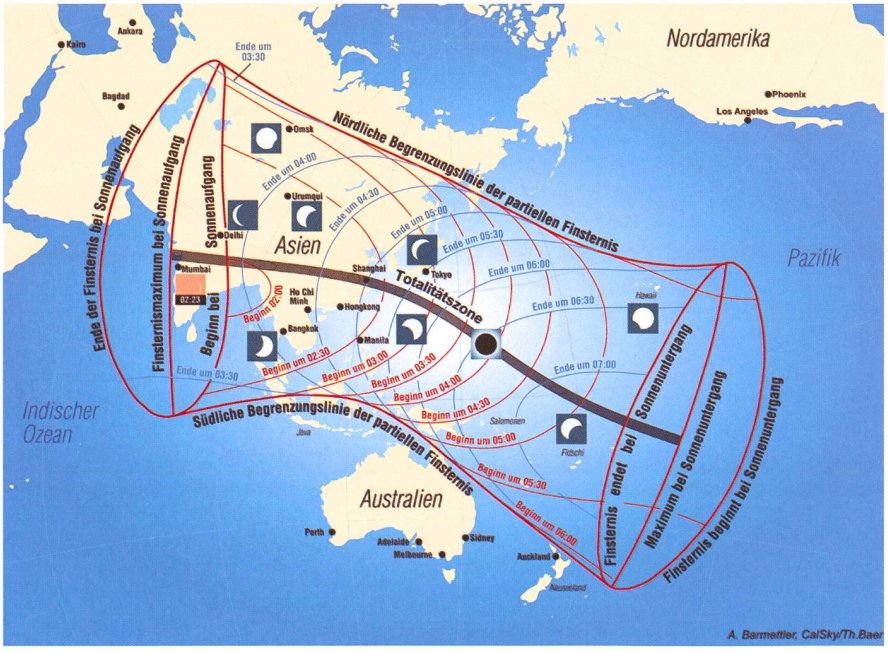
17. August 2009
Nur drei Tage nach Jupiter gelangt auch Neptun in Opposition zur Sonne.

4. September 2009
Saturn erscheint ohne seine Ringe.Dieses Jahr erscheint der Planet nur an einem Tag ohne seine Ringe.

17. September 2009
Saturn steht in Konjunktion zur Sonne. Uranus gelangt in Opposition zur Sonne und ist damit die ganze Nacht hindurch zu beobachten.

26. September - 30. Oktober 2009
Venus, Saturn und Merkur bilden im Oktober ein auffälliges Trio am Morgenhimmel. Am 8. Oktober begegnen sich Saturn und Merkur, am 13. Venus und Saturn. Der sonnennächste Planet bietet die beste Morgensichtbarkeit des Jahres.

8. Oktober 2009
Planetoid 68216 fliegt in nur 3.8 Millionen Kilometern Entfernung (etwa zehnfacher Monddistanz) an der Erde vorbei.



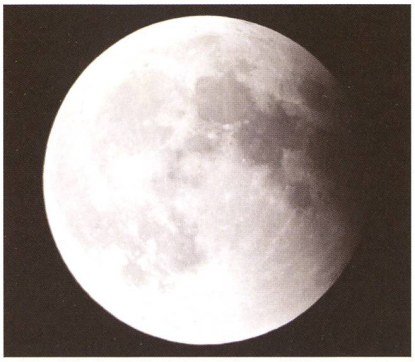
Die totale Sonnenfinsternis vom 21./22. Juli 2009 ist die längste ihrer Art im ganzen 21. Jahrhundert. (Grafik: Thomas Baer)

7. /8. Oktober 2009
Der abnehmende Dreiviertelmond zieht gegen 23:30 Uhr MESZ knapp südlich an den Plejaden vorüber.

21. Oktober 2009
Zwischen 17:12 Uhr und 18:23 Uhr MESZ bedeckt der Mond Antares.

29. Dezember 2009
Der fast volle Mond zieht knapp südlich an den Plejaden vorbei.

31. Dezember 2009
Am Silvesterabend streift der Vollmond mit seinem südlichen Rand haarscharf den Kernschatten der Erde. Es kommt zwischen 19:52 Uhr und 20:54 Uhr MEZ zu einer kleinen partiellen Mondfinsternis. Im Finsternismaximum werden bloss 8% der Mondscheibe durch den Kernschatten der Erde verdeckt.



Bereits kündet sich ein neues Jahr an - welche astronomischen Höhepunkte wird es uns bringen? Die Ausgabe 2009 des Astronomischen Jahrbuchs DER STERNENHIMMEL liegt bereit und stillt in der Übersicht über die wichtigsten Himmelserscheinungen den ersten Wissensdurst: Das Ereignis der totalen Sonnenfinsternis am 22. Juli 2009 mit 6m 39s Dauer kann eventuell die Ferienplanung für das Jahr 2009 noch beeinflussen. Daneben wecken die Ereignisse um Saturn rasch mein Interesse (10. August Saturns Ringebene überstreicht die Sonne / 4. September Saturns Ringebene überstreicht die Erde). Diese Saturn-Ereignisse sind auch eines der Themen in der Jahresübersicht. Ich lese von Galileis ersten Saturnbeobachtungen im Juli 1610 und schon bin ich tiefer eingetaucht ins Jahrbuch, das erneut so viel mehr ist, als lediglich ein Nachschlagewerk. Doch der Reihe nach:

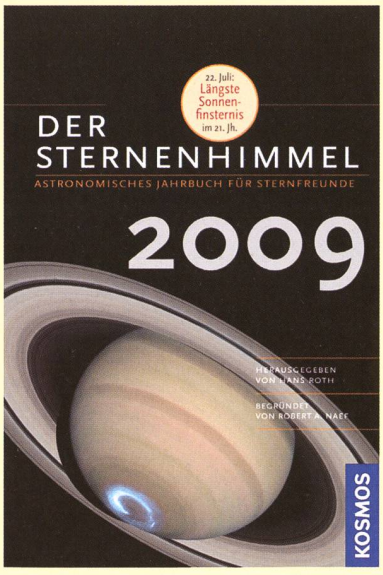
Umfangreichstes Kapitel ist nach wie vor der Astrokalender mit exakten Daten für jeden Tag des Jahres, gerechnet für die beiden Standorte Berlin und Zürich. In diesem Teil ist der Astrokalender in den vergangenen Jahren immer übersichtlicher und verständlicher geworden: Die wichtigsten Monddaten sind in einem grauen Band, das den Tagen eine Struktur zuweist. Wie schon in diesem Jahr werden die Jupitermonde auch im neuen Jahrbuch mit den Anfangsbuchstaben ihrer Namen (also I für Io, E für Europa, etc.) bezeichnet. Im Übersichtsteil zu Beginn jedes Monats fallen die Karten zu aktuellen Ereignissen, gezeichnet von Thomas Baer, positiv auf. Sternkarten und Planetenkarten helfen mit, sich in kurzer Zeit einen Überblick zu verschaffen. Diagramme nennen Auf- und Untergangszeiten der Sonne und informieren über das Voranschreiten der Dämmerung. Weshalb der Sommerzeitlich bedingte Zeitsprung am 29. März und 25. Oktober jedoch auf das jeweilige Monatsende verlegt ist, bleibt mir unklar. Im Übrigen wird konsequent Sommerzeit berücksichtigt und mit einer feinen Linie, welche durch den Astrokalender führt, auch deutlich gekennzeichnet.

Mir wird DER STERNENHIMMEL 2009 ein lieber und treuer Begleiter durch das Internationale Jahr der Astronomie sein und bei der Vorbereitung und Durchführung von Beobachtungsabenden und Sternwartenführungen gute Dienste erweisen. Auch Laien, die nur hin und wieder zum Himmel blicken, kann ich das Schweizerische Astronomische Jahrbuch empfehlen – das war vor einigen Jahren noch nicht so. Sie werden sich heute im Jahrbuch und anschliessend am Himmel rasch zurecht finden und durch packende Jahresthemen wird weiteres Interesse geweckt.

Erleichterungen im Umgang und benutzerfreundliche Gestaltung kommen allen Benützern zugute. Sie sind das Verdienst von Hans Roth und seinem Team. Roth der bereits zum 11. Mal als alleiniger Herausgeber des Jahrbuches zeichnet, das seit 1941 in ununterbrochener Abfolge erscheint.

Heiner Sidler
Hardstrasse 14
CH-5745 Safenwil

Jetzt wieder neu!



Das Jahrbuch für Hobby-Astronomen: Mit mehr als 3.000 Himmelsereignissen bietet der Sternenhimmel unschlagbar detaillierte Informationen rund um den Nachthimmel. Besonders praktisch beim abendlichen Einsatz ist der tägliche Astro-Ereignis-Kalender!

- Das Highlight 2009: die längste totale Sonnenfinsternis des 21. Jahrhunderts – zu beobachten am 22. Juli 2009 in Indien, China und der Südsee.

Hans Roth
Der Sternenhimmel 2009
352 Seiten
€ 26,90; sFr 48,10
ISBN 978-3-440-11347-9

www.kosmos.de

KOSMOS